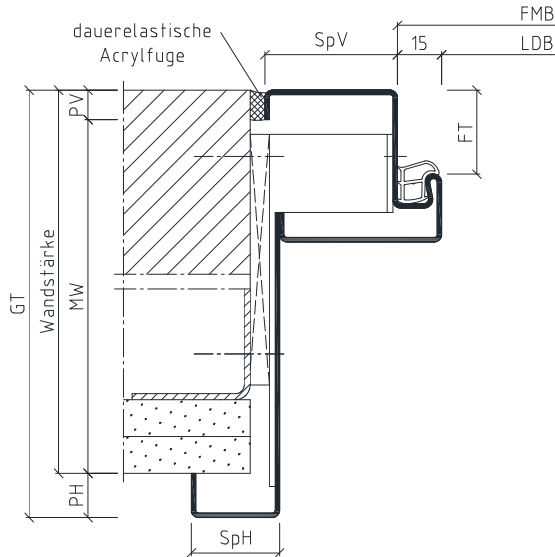


Im Lieferumfang enthalten:

- 2-schalige Leibungszarge Planar mit Bügelanker
- Elastik-Hohlkammerdichtung (lose)
- Abdeckkappen (lose)



Bauseitige Bereitstellung:

- Senkschrauben für Ständerwerk
- Senkschrauben und Dübel für Mauerwerk
- Druckfeste Unterfütterung
- Dauerelastisches Acryl

- FMB = Zargen Falzmaß Breite
 FMH = Zargen Falzmaß Höhe
 FT = Falztiefe
 GT = Gesamttiefe
 LDB = Lichte Durchgangs Breite
 LDH = Lichte Durchgangs Höhe
 MW = Maulweite
 OFF = Oberkante Fertigfußboden
 PH = Putzwinkel hinten
 PV = Putzwinkel vorne
 SpH = Spiegel hinten
 SpV = Spiegel vorne

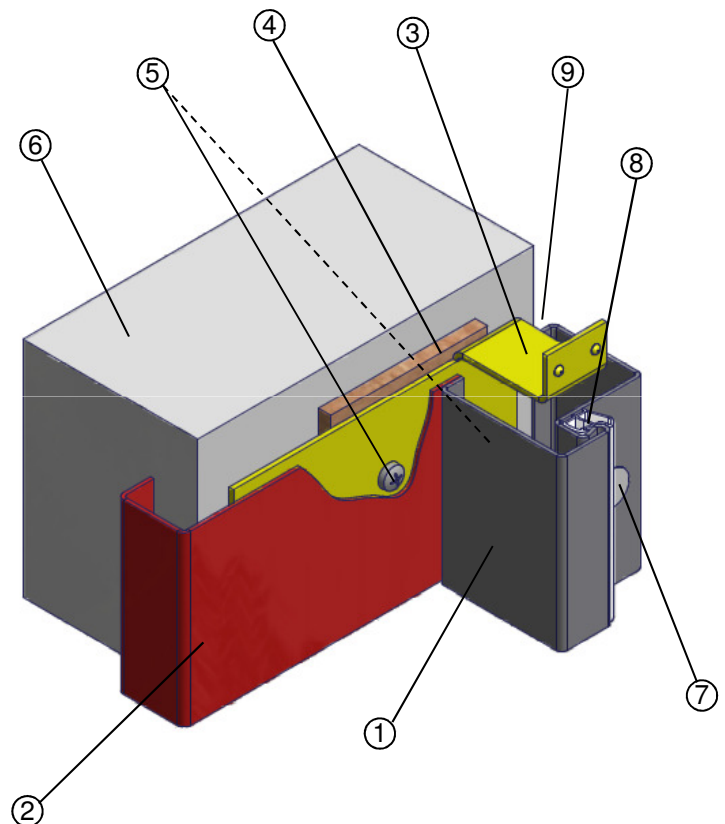
QwTUud für MW / STW

Montage nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal!

Vor dem Einbau:

- ist zu prüfen, ob die Stahlzarge den Planungsvorgaben des Auftraggebers entspricht.
- ist die Winkeligkeit der Stahlzarge zu prüfen.

- (1) Vorderschale
- (2) Hinterschale
- (3) Bügelanker
- (4) Druckfeste Unterfütterung (bauseits)
- (5) Senkschrauben für Ständerwerk oder Dübel und Senkschrauben für Mauerwerk (mind. 2 pro Anker, bauseits)
- (6) Wand
- (7) Abdeckkappe
- (8) Elastik-Hohlkammerdichtung
- (9) Dauerelastische Acrylfuge



Achtung: Vor dem Einbau sind die Hinweise zu den Transportschienen zu beachten!
(siehe Seite 3)

1. Zarge wird im zusammengebauten Zustand angeliefert. Vorderschale (1) von der Hinterschale (2) trennen.

2. Vorderschale (1) in die Wandöffnung einschieben, in der Höhe dem Meterriss entsprechend ausrichten (Erläuterung Meterriss siehe Seite 3).

3. Die Bügelanker (3) der Vorderschale (1) mit der druckfesten Unterfütterung (4) an der Wand (6) fixieren und mit einer Wasserwaage lot- und waagrecht ausrichten.

Empfehlung: Zarge ausspreizen, um sicherzustellen, dass die lichte Durchgangsbreite (LDB) in der gesamten Höhe eingehalten wird.

4a. **Ständerwerk:**

Ausgerichtete Vorderschale (1) mittels Senkschrauben (5) über die Bügelanker (3) mit dem UA-Profil kraftschlüssig verschrauben (mind. zwei Senkschrauben pro Anker, diagonal versetzt). Je eine dieser Senkschrauben muss durch die Verschraubungsbohrungen in der Vorderschale (1) gesetzt werden.

4b. **Mauerwerk:**

Die Bohrlöcher für die Senkschrauben in der ausgerichteten Vorderschale (1) markieren.

Im Anschluss daran die Vorderschale (1) herausnehmen, an den markierten Stellen bohren und Dübel setzen. Vorderschale (1) wieder einschieben und verschrauben (mind. zwei Senkschrauben pro Anker). Je eine dieser Senkschrauben muss durch die Verschraubungsbohrungen in der Vorderschale (1) gesetzt werden.

5. Vorder- (1) und Hinterschale (2) zusammenfügen. Beim Aufschieben der Hinterschale (2) darauf achten, dass diese zwischen den Bügelankern (3) und der Vorderschale (1) verläuft (siehe Horizontalschnitt Seite 1).

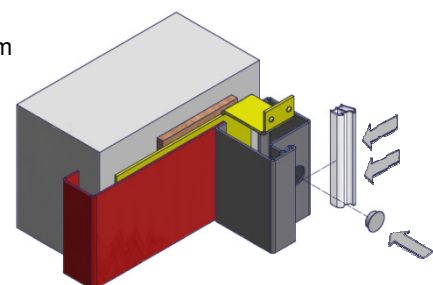
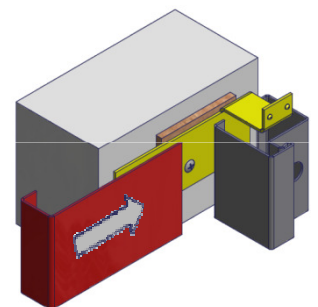
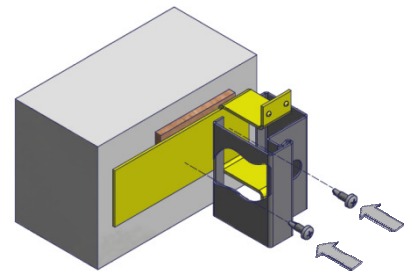
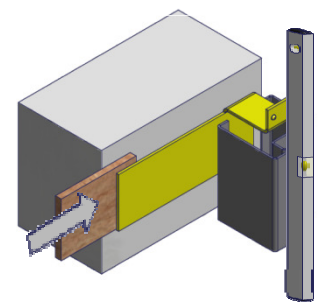
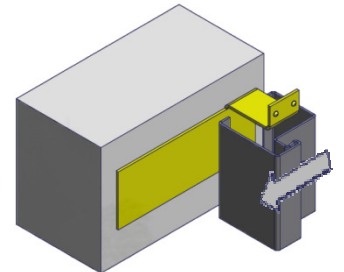
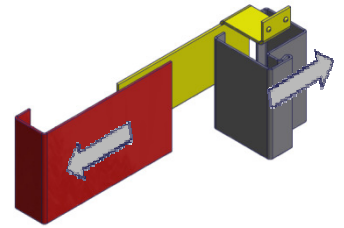
Der Putzwinkel (PH) der Hinterschale (2) muss am Mauerwerk oder an der Ständerwerkswand anliegen.

6. Verschraubungsbohrungen in der Vorderschale (1) mit Abdeckkappen (7) verschließen.

Dauerelastische Acrylfuge (9) zwischen Wand und Spiegel vorne (SpV) erst nach dem Trocknen der Zargenlackierung einbringen. Informationen hierzu siehe Seite 3.

7. Elastik-Hohlkammerdichtung (8) einsetzen.

Bei der Montage des Bandes die Hinweise auf der Dichtungsverpackung beachten.



Dichtungen

Keine Lacke auf Nitrobasis verwenden. Dichtung in der Gehrung stumpf stoßen (Kopfteil durchgehend) und beim Einziehen nicht dehnen. Verschmutzte Dichtungen vorsichtig mit Spülmittel reinigen.

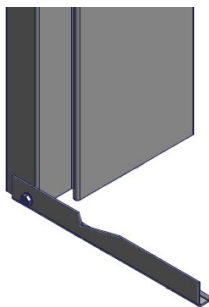
Dauerelastische Acrylfuge

Um einer Rissbildung entgegenzuwirken, sollten Fugen mit einer Breite von 5-8 mm ausgebildet werden.
Siehe: - Gipsplattenkonstruktionen Fugen und Anschlüsse vom Bundesverband der Gipsindustrie, Merkblatt Nr. 3
- Anschlussfugen im Trockenbau vom Industrieverband Dichtstoffe, Merkblatt Nr. 16

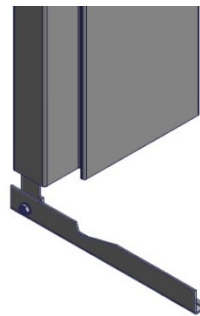
Transportschienen (Distanzprofile)

Transportschienen sind Transport- und Distanzprofile, die am unteren Ende der Stahlzarge an den Seitenteilen befestigt und vor dem Einbau der Zarge zu entfernen sind.

Transportschiene bei grundierten Zargen



Transportschiene bei gepulverten Zargen

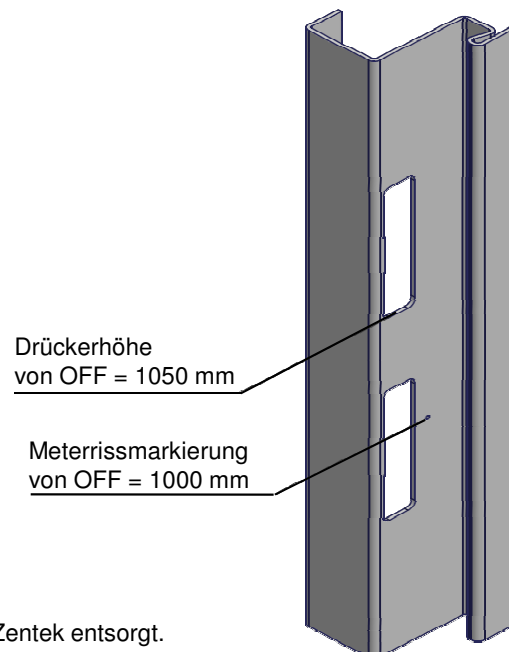
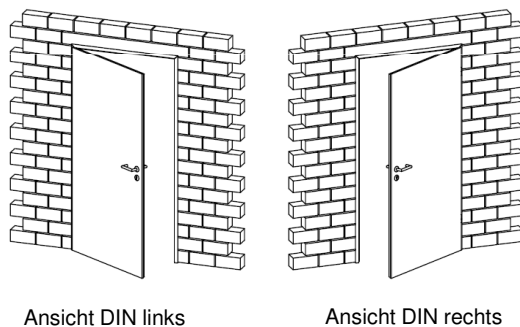


Hinweis

Die Profilformen und -abmaße können von den Darstellungen in der Montageanleitung abweichen. Weitere Einbauhinweise finden Sie in der DIN 18111 Teil 4 oder in der TTZ-Einbaurichtlinie unter www.BestOfSteel.de/tools-downloads.

Bei Verwendung der Zargen in Kombination mit Feuerschutz- oder Schallschutztüren sind die Ausstattungs- und Einbaudetails des Zulassungsinhabers zu beachten!

Detail Meterrissmarkierung:



Die Transportverpackungen werden von BOS Best Of Steel über Zentek entsorgt.